



KARPFEN und Nebenfische (Amur, Silberamur, Schleien u.a.)
leben in einem natürlichen Kreislauf und ernähren sich von Insektenlarven, Plankton u.a. Kleinlebewesen.

bei Lebendfisch
max. 12 % Fett

bei Karpfenfilet
Ø 5 % Fett

Zufütterung: vorwiegend Getreide und Ölkuchen.
Maximale Ausnützung der Naturnahrung: durch optimalen Besatz, Teichpflege und Polykultur.
⇒ **Hochwertige Fische mit festem Fleisch.**

FORELLEN, Saiblinge, Lachsforellen u.ä. werden mit Fertigfutter (richtig zusammengestelltes Mischfutter) extensiv gefüttert. Dadurch ⇒ geringe Wasserverschmutzung ⇒ langsames Wachstum ⇒ feinporiges Fleisch.

Verarbeitung: gesetzeskonform und hygienisch einwandfreie Verarbeitung (Nirostaarbeitstisch, Teflonschneidunterlage, Nirostamesser, -schupper, etc., spülmaschinenfest ohne Holzgriff)

Auslieferung: nur frisch – innerhalb von 24 Stunden – vorher Abkühlen auf 0 – 2 Grad Celsius

Beratung und Schulung durch den Teichwirteverband (nur Mitglieder können Steirerfisch-Erzeuger werden) in Zusammenarbeit mit dem Lebensmittelinstitut und den Untersuchungs- und Lehranstalten.

Inlandsfische sind hochwertig - keine langen Liefer- und Lagerzeiten.
Kontrollierte Qualität! (Teichbuch)

Haltung Optimierung:

Hälterung ⇒ Erdhälter

Kurzhälterung ⇒ Holz, Beton

Keine Anwendung von Chemikalien; nur Kalk oder Kochsalz bei Bedarf.